

16.

Der zürnende Vater.

Eines Tages las Sadi in den heiligen Schriften, aber plötzlich schlug er das Buch zusammen und blickte ernst und finster.

Allmed sah dieses und fragte den Jüngling: Was fehlet dir Sadi, und warum verstellst sich deine Gebehrde?

Sadi antwortete: Redet doch die Welt von einem Zürnen Gottes, und anderswo nennet sie ihn die Liebe. Das dünket mich hart und widersprechend.

Darauf sagte der Lehrer gelassen: Soll sie nicht menschlich zu den Menschen reden? Stößt